BTW23 Wahl der Landesliste für die Bundestagswahl 2021 Claas Goldenstein

Antragsteller*in:	Claas Fiete Goldenstein (KV Stade)
Tagesordnungspunkt:	2.2. Wahl der Listenplätze

Selbstvorstellung

Geburtsdatum:
17.04.1993
Kreisverband:
Stade
Themen:
Sozial-ökologische Ökonomik, Soziale Sicherung, (Klima-)Gerechtigkeit
E-Mail:
kontakt@claas-goldenstein.de

Liebe Grüne in Niedersachsen,

ich bin in eine Gesellschaft hineingeboren, die mittelfristig auf eine existenzielle Krise zuläuft. Unsere Generation muss die Lebensweise, die uns langfristig tragen kann, erst noch erfinden. Diese Transformation hin zur Nachhaltigkeit habe ich zum Dreh- und Angelpunkt meiner Ausbildung und politischen Arbeit gemacht. Mit meiner Kandidatur für den Bundestag möchte ich diese Perspektive an der Stelle einbringen, wo es zählt: In der Legislaturperiode, die die Weichen für das restliche Jahrhundert stellt.

Sozial-ökologische Ökonomik

Mit der sozial-ökologischen Marktwirtschaft legen wir Grünen nicht weniger als ein neues Wirtschaftsmodell auf den Tisch. Die Erzählung, dass die „ollen Ökos“ mit Wirtschaft nichts am Hut haben, war schon in der Vergangenheit falsch. Jetzt muss auch im Bundestag ankommen, dass die Nachhaltigkeitsbewegung die Idee und Funktionsweise des Wirtschaftens besser verstanden hat, als die klassische Ökonomik und Systemfehler beheben kann. Wir können:

- den Verkehr von Gütern und Dienstleistungen beschreiben, der abseits von Märkten stattfindet und keine Preisschilder hat
- einen neuen, realistischen Begriff von Arbeit vertreten, der die Lebensleistung aller Menschen anerkennt
- die Existenzsicherung von Erwerbsarbeit entkoppeln und den Arbeitsplatz als Totschlagargument gegen progressive Veränderungen entschärfen
- Ausbeutung, Marktversagen und das Verscharren von Verantwortung mit klaren, strukturellen Regelungen beantworten
- den vermeintlichen Konflikt zwischen Umwelt und Wirtschaft aufheben

Es braucht Grüne im Bundestag, die dieses Wirtschaftsmodell im Detail ausbuchstabieren, die nachhaltigen Konsum von einer Moralfrage zu einer Systemfrage machen und die soziale Sicherung mit der Leistungsgerechtigkeit versöhnen. Das möchte ich sein.

Soziale Sicherung / öffentliche Daseinsvorsorge

Unser Sozialstaat hat den Anspruch, allen Menschen die Möglichkeit auf ein gutes Leben zu garantieren. Die Umsetzung passiert vor allem durch Gesetze und Institutionen. Für die Grundgüter, die am besten über Märkte zu verteilen sind (Wohnung, Kleidung, Lebensmittel, Rekreation), gibt es nachgeordnet eine allgemeine Grundsicherung.

Momentan ist unser soziales Sicherungssystem lückenhaft, zergliedert und unnötig kompliziert. Menschen fallen durchs Raster, und immer wieder muss auf entwürdigende Weise der Bedarf an Grundgütern und der Anspruch darauf nachgewiesen werden. Ich setze mich konkret ein für:

- den Umbau der Kranken- und Pflegeversicherung in eine solidarische Bürger*innenversicherung
- einen steuerfinanzierten, ticketlosen ÖPNV
- eine gerechte Anpassung der Einkommenssteuer und -anrechnung, die kleine Arbeitseinkommen entlastet
- die Zusammenführung von grundständigen Transferleistungen in eine sanktionsfreie, bedarfsunabhängige Garantiesicherung

Mit der Garantiesicherung nach dem Leitbild des Grundeinkommens haben wir Grünen eine starke Vision und eine umfassende Gesamtstrategie für den modernen Sozialstaat formuliert. In der Aushandlung darüber sind unser Menschenbild, sowie Anspruch, Wert und Leistung menschlicher Tätigkeit berührt, und immer wieder wird es um die Finanzierung gehen. Gemeinsam mit der Bundestagsfraktion möchte ich diese Auseinandersetzung führen.

Sensibilität als Stärke

Wie für so viele aus meiner Generation, liegt meine politische Motivation zum großen Teil darin, was ich alles nicht aushalten kann. Das Nicht-wegsehen-Können und -Wollen zieht sich wie ein Faden durch die richtungsweisenden Entscheidungen meines erwachsenen Lebens. So bin ich kein Musiker geworden, wie ich es ursprünglich wollte, sondern Nachhaltigkeitsphilosoph. So bin ich bei der Kirche geblieben, obwohl ich weder fromm noch konfirmiert bin, und wurde Vorsitzender der Evangelischen Jugend in Niedersachsen. So war ich für sechs Jahre erster Jugenddelegierter in der Landessynode (Kirchenparlament), wo das Durchschnittsalter 53 Jahre war.

Und so bewege ich mich in die Parteipolitik, weil die Zukunft unseres Zusammenlebens mich nicht unbewegt lässt. Der anstehende Regierungswechsel kann für uns alle wie ein Aufatmen sein. Die Grünen sind aus einem Gefühl hervorgegangen, es nicht bleiben lassen zu können, und dieses Gefühl treibt auch die Menschen an, die wir nun als Neuzugänge begrüßen dürfen. Das Wahrnehmen und Ergriffensein sind unsere Stärke, genau wie unsere Politik der Kooperation. Ich möchte Teil davon sein!

In dem Sinne bewerbe ich mich auf einen aussichtsreichen Platz auf der Landesliste und bitte - gerade als Quereinsteiger - um Euer Vertrauen.

Euer Claas

Lernt mich kennen:

Mitglied bei Bündnis 90/Die Grünen seit August 2019

2. offenes Votum der Regionalkonferenz Elbe-Weser

Mitglied der LAG Grundeinkommen

Außerdem Mitglied der Deutschen DepressionsLiga e.V. und der Gruppe Offene Kirche (mehr kommen dazu, wenn meine finanzielle Situation es zulässt)

E-Mail: kontakt@claas-goldenstein.de
Webseite: https://claas-goldenstein.de/
Instagram: https://www.instagram.com/claasgoldenstein/
Twitch: https://www.twitch.tv/claasgoldenstein (seit Februar mache ich jeden Donnerstag eine wöchentliche Live-Sendung zu Grünen Inhalten und führe Gespräche mit anderen Kandidatinnen)

YouTube: https://www.youtube.com/channel/UCC1Bdq05VN4V5MKGIuzeocQ/ (hier gibt es die Folgen zum Nachschauen)

Werdegang

[2011] Abitur am Gymnasium Athenaeum Stade

[2011 -2012] Bundesfreiwilligendienst bei der Lebenshilfe Stade e.V.

[2012 -2017] Studium der Umweltwissenschaften/ Wirtschaftspsychologie (B.Sc.) an der Leuphana Universität Lüneburg

[2014 -2020] Stipendiat der Heinrich Böll Stiftung

[2017 -2020] Studium der Praktischen Philosophie der Wirtschaft und Umwelt (M.A.) an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Ehrenamt

[2007 -2020] Mitarbeiter bei über 40 Kinder- und Jugendfreizeiten á eine Woche oder länger

[2009 -2019] Verbands- und Gremienarbeit (Ev. Jugend) zunächst im Elbe-Weser-Raum und ab 2011 auf Landesebene, ab 2012 Vorstandsmitglied der Ev. Jugend, ab 2013 Vorsitzender; Schwerpunkte: Nachhaltigkeit, Ausgrenzung durch Sprache, Kindeswohlgefährdung

[2013 -2019] Erster Jugenddelegierter in der Landessynode der Ev. Luth. Landeskirche Hannovers (kirchenleitendes Parlament), dort Mitarbeit im Öffentlichkeitsausschuss, sowie im Umwelt- und Bauausschuss